

# Mein Auslandsaufenthalt in Singapur



Name: Aline Renkes

Dauer: März bis Juli 2019

Studiengang: Lehramt Primarstufe

Semester bei der Abreise: 6. Fachsemester

## Bewerbung

Bereits im Frühjahr 2018 habe ich mich auf eine Stelle als Lehrerassistentin an der Grundschule der GESS beworben, wurde aber aufgrund meiner zu diesem Zeitpunkt erst kurzen Studiendauer abgelehnt. Natürlich war ich darauf hin sehr enttäuscht, kann jedoch mittlerweile verstehen, dass ich in meinem vierten Semester an der Uni tatsächlich nicht ausreichend Erfahrung hatte.

Da ich unbedingt ein Auslandssemester in Singapur machen wollte, habe ich mich im darauffolgenden Jahr wieder beworben. Dann die Überraschung: Im Januar 2019 erreichte mich die Nachricht, dass eine Assistentin bald heimfliege und ich somit bereits in sechs Wochen nach Singapur könne. Ich überlegte nicht lange und sagte direkt zu. Also wurde schnell das Visum beantragt und Flüge gebucht. Dabei wurde ich sowohl von Herr Heintz als auch von der GESS unterstützt, sodass alles problemlos ablief. Außerdem bewarb ich mich vor Abreise noch auf ein Stipendium beim DAAD, das mir dann auch erteilt wurde und mich finanziell unterstützte.

Eigentlich wollte ich während meines Auslandsaufenthalts ein Pflichtpraktikum absolvieren. Dies war aber aufgrund der kurzen Vorlaufzeit nicht möglich. Daher sollte man sich darum frühzeitig kümmern und beim Prüfungsamt nachfragen.

Nach einer kurzen Vorbereitungszeit war es dann endlich soweit: Am 20.03.2019 begann das Abenteuer Singapur.

## Anreise und Unterkunft

Mit viel Gepäck und einer langen Anreise kam ich schließlich in Singapur an. Als Nachrücker hatte ich zum Glück die Möglichkeit, in der Wohnung eines anderen Assistenten in der Nähe der LRT-Station Segar einzuziehen. Diese war sehr groß, hatte aber im Unterschied zu so genannten Condos weder einen Pool, noch ein Fitnessstudio. Daher war die Miete mit 800 SD gerechtfertigt.



## Die Schule

Mit dem Bus und der Schwebbahn ging es jeden Morgen zur Schule. Das Schulgebäude wurde 2018 erst neu eröffnet und ist daher sehr modern eingerichtet: Jedes Kind besitzt ein Tablet und jeder Raum verfügt über einen Beamer. Natürlich ist die gesamte Schule klimatisiert. Dadurch kann es zum Teil ziemlich kalt werden: Eine Weste sollte man daher immer dabei haben! Den Assistenten wird von der Schule ein MacBook für die Zeit des Aufenthalts zur Verfügung gestellt. Die Schule verfügt über eine gute Kantine, die eine große Auswahl an frischem Essen hat. Hier wird jeder in der Mittagspause fündig.



Von den anderen Assistenten wurde ich herzlich aufgenommen. Sie zeigten mir die Stadt und die Schule und so konnte ich von ihren bereits gemachten Erfahrungen profitieren. Ein Konto habe ich in Singapur nicht angelegt. Das Geld, das man von der Schule bekommt



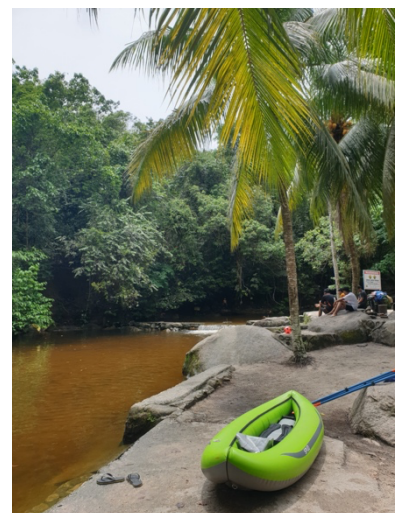
(1500 SD pro Monat), kann man in Form eines Schecks bei der Bank einlösen. Vor dem Heimflug habe ich das restliche Bargeld über eine Bank auf mein Konto nach Deutschland überwiesen.

Mein Einsatz an der GESS erfolgte vor allem in einer ersten und drei dritten Klassen. Besonders gut hat mir gefallen, dass mir die Lehrer sehr viel zugetraut haben. Wenn ich wollte, konnte man eigene Stunden halten und mich so erproben. Schnell habe ich die Kinder lieb gewonnen.

Montag und Donnerstag ging mein Schultag jeweils bis 14:50 Uhr.

Dienstags hatte ich schon um 12:25 Uhr Schluss und mittwochs um 14 Uhr. Mein längster Tag war der Freitag von 8:50 Uhr bis 16:25 Uhr. Auch habe ich einige Vertretungsstunden in mir fremden Klassen übernommen und dabei gelernt spontan zu sein.

Kurz nach meiner Ankunft in Singapur hatte ich die Chance mit der fünften Klasse für vier Tage eine Klassenfahrt nach Malaysia zu machen. Im Dschungel wanderten wir durch Wasserfälle, beobachteten wilde Affen und machten Nachtwanderungen – eine einmalige Erfahrung.



## Singapur

Da ich zuvor bereits zwei asiatische Länder bereist habe, war mir das schwüle und heiße Klima Singapurs vertraut. Dennoch ist Singapur ganz anders als das restliche Asien: nicht so chaotisch, sondern sehr geordnet und modern. Die Stadt besticht durch ihre modernen Gebäude, die sie zu einer Weltmetropole machen. Die Skyline am Marina Bay ist beeindruckend! In Singapur kommen die verschiedensten Kulturen zusammen. Daher



gibt es eine große Auswahl an Leckereien aus aller Welt. Vor allem Indisch habe ich dort lieben gelernt. Auch als Vegetarier wird man in den sogenannten Hawkers fündig. Generell ist das Essen in Singapur nicht teuer. Ausgenommen sind davon Milchprodukte wie Jogurt und Käse, Alkohol und auch Kosmetikprodukte wie Sonnencreme und Deo. Daher mein Tipp: Bringt genug

Kosmetikprodukte für euren gesamten Aufenthalt mit.

Neben vielen unglaublich schönen Ecken in Singapur wie Gardens by the Bay, Marina Barrage, Pinnacle Duxton, Sentosa Island, Little India und Co. hat Singapur auch ein buntes Partyleben zu bieten. Ob in der Clubstreet in



Chinatown, auf unzähligen Rooftopbars, in Clubs oder am Clarke Quay. Zu empfehlen ist besonders die Ladiesnight jeden Mittwoch, bei der es in ausgewählten Bars kostenlose Getränke für Frauen gibt.

## Reisen

Ob während der Ferien oder am Wochenende: Singapur ist durch seine Lage ein perfektes Ausgangsziel für viele Reisen. Mit der Fähre kann nach Indonesien gereist, mit dem Bus nach



Malaysia gefahren oder mit dem Flugzeug in fernere asiatische



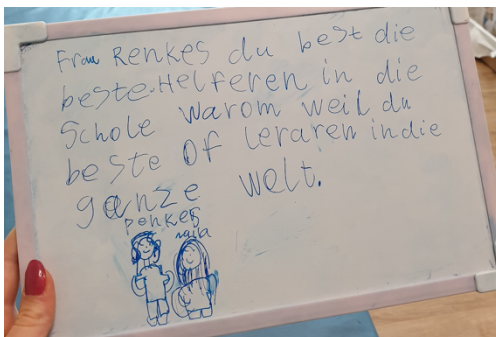
Länder geflogen werden. Während meines Aufenthalts habe ich viele verschiedene Länder besucht: Thailand, Malaysia, Indonesien, Kambodscha, Philippinen, Hongkong, ...

Absolut sehenswert sind neben Kuala Lumpur und der kleinen Stadt Hoi An, die Halong Bucht und Angkor Wat.

Trotz meiner vielen Reisen



steht eins fest: Singapur ist und bleibt mein Lieblingsland. Der Stadtstaat ist so vielfältig und hat einiges zu bieten: Ob gutes Essen, Museen, Strände, Kultur oder Partys, Singapur hat alles, was das Herz begehrt. Und zudem ist die Stadt super sicher und sauber. Für mich ein perfektes Komplettpaket!



Ich vermisse Singapur und die GESS, vor allem meine Schüler, die Lehrer und die anderen Assistenten und denke oft an die wundervolle Zeit zurück. Nach der Beendigung meines Studiums kann ich mir sehr gut vorstellen, als Lehrer an die GESS zurückzukehren!

Wenn du Fragen hast, kannst du dich sehr gerne bei Herr Heintz melden. Er wird dir meine E-Mail-Adresse weiterleiten.

Aline